



Ruba® Crack

Stumpfmatte, hochelastische, dauerhaft witterungsbeständige Fassadenfarbe auf Siloxan- Acrylat- Basis

Basis:

Siloxan-Acrylat-Dispersion

Farbtöne:

weiß und abgetönt nach Farbtonkarte

Lieferform:

Kunststoffeimer à 5 l und 12,5 l

Lagerung:

Gebinde dicht verschlossen, frostfrei, jedoch nicht bei Temperaturen über + 30°C und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufbewahren. Lagerfähigkeit des original verschlossenen Gebindes 12 Monate.

Verbrauch:

0,13 - 0,15 l / m² / Anstrich bei glattem Untergrund. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich am Objekt ermitteln, da der Verbrauch durch Untergrundaugfähigkeit und -struktur beeinflusst wird.

Anwendung:

Ruba® Crack ist eine elastische Fassadenfarbe, die zum Streichen schwund- und haarrissgeschädigter Untergründe eingesetzt werden kann. Besonders geeignet ist Ruba® Crack für WDVS-Erst- oder Renovierungsanstriche. Die Untergrundstruktur der Fassade (Putzbild) bleibt erhalten.

Eigenschaften:

- Kenndaten nach EN 1062-1:
G3, E2, S1, V1, W3, A4, C0
- wasserdampfdiffusionsoffen Klasse V1 (sd = 0,13 m)
- wasserabweisend Klasse W3 (w₂₄ = 0,08 kg/m²h^{0,5})
- algizid / fungizid Grundausrüstung
- rissüberbrückend bis ca. 1 mm mit zwei Anstrichen
- erhält die Untergrundstruktur
- CO₂-sperrend bei zweimaligem Anstrich
- EU-VOC-Grenzwert: Kategorie A/c/wb 40 g/l (2010)
Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC
- Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:
Fb-Code: B1
- GISCODE: BSW20
- EUH 208: Enthält 1,2-BENZISOTHIAZOL-3(2H)-ON ;
GEMISCH AUS: 5-CHLOR-2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON + 2-METHYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- Enthält Biozide als Filmschutzkonservierung: 2-Octyl-2H-Isothiazol-3-on, Terbutryn, Zinkpyrithion.

Untergründe:

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, öl- und fettfrei, frei von Ausblühungen, Salzen, Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Untergrund

fachgerecht vorbehandeln. VOB, Teil C. DIN 18363 Abs. 3 beachten.

Frische mineralische Unterputze müssen genügend abgebunden sein, Standzeit je nach Witterung mindestens 2 bis 4 Wochen. Mineralische Leichtputze und Kalkputze (P lc) mindestens 4 Wochen unbehandelt trocknen lassen. Sinterschichten entfernen.

Die Auswahl eines ggf. aufzutragenden und geeigneten Grundiermittels ist von der Art und dem Zustand des Untergrundes abhängig.

Verarbeitung:

Inhalt des Gebindes gründlich aufrühren. Auftrag durch Streichen, Rollen oder Spritzen. Bei Airless-Spritzauftrag Düsendurchmesser mindestens 0,5 mm.

Grundanstrich:

Maximale Verdünnung mit 10% Wasser

Zwischbeschichtung:

Wird zusätzlich bei stark oder unterschiedlich saugenden bzw. kontrastreichen Untergründen empfohlen. Verdünnung mit 10% Wasser

Schlussanstrich:

Unverdünnt auftragen

Rissüberbrückung:

Mit 2 Anstrichen können Risse bis 1 mm Breite überbrückt werden. Nicht geeignet für breitere oder statische Risse, welche gesondert behandelt werden müssen.

Oberflächentrocken und überstreichbar bei 20°C / 50% rel. Luftfeuchte nach 3-4 Stunden.

Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Kühle und feuchte Witterung bzw. höhere Schichtdicken verlängern die angegebenen Zeiten.

Objekt-, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur nicht unter + 5°C, Nachttemperaturen beachten. Taupunkt während Verarbeitung und Durchtrocknung nicht unterschreiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen und starkem Wind verarbeiten!

Nicht zu beschichtende Bereiche und angrenzende Flächen durch Abdecken sicher vor Spritzern schützen. Reinigung der Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Farbiges Material:

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel, Regen) nach der Verarbeitung können Netzmittel / Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden. Dies kann zu Ablaufspuren führen, die sich je nach Farbtonintensität unterschiedlich stark abzeichnen aber durch Beregnung selbstständig entfernt werden. In nicht beregneten Bereichen müssen sichtbare Ablaufspuren zeitnah entfernt werden.

Farbtönung erfolgt auf Kundenwunsch. Farbe vor der Verarbeitung auf Übereinstimmung mit bestelltem Farbton prüfen, Reklamationen aus Farbtonabweichungen nach der Verarbeitung werden nicht anerkannt. Keine Materialrücknahme!

Farbtonnachlieferungen:

Hinweise

Die Angaben in dieser Technischen Information entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Technische Änderungen an den Produkten sowie bei deren Verpackungen behalten wir uns vor.
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Geringe Farbtonabweichungen zu vorherigen Lieferungen sind möglich.

Wichtig: Unterschiedliche Chargennummern nicht auf der gleichen Fläche verarbeiten!